

Zweiter Kindergarten in Diedorf

Für Esda-Gelände werden Pläne konkret

Von Alexander Volkmann

Diedorf. Die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen konkretisiert ihre Pläne für eine Investition in den Bau eines zweiten Kindergartens in Diedorf. Geschäftsführerin Sabine Wosche hatte beim Projektstart für die Revitalisierung des ehemaligen Esda-Geländes angekündigt, dies prüfen zu wollen. Voraussetzung sei eine langfristig abgesicherte wirtschaftliche Nutzung. Die Zukunft der Orte im ländlichen Raum hänge auch von der Attraktivität für Familien ab, so Wosche. Eine Infrastruktur mit Schule und Kindergarten gehöre dazu.

Wie die Projektgruppe aus Investor, LEG und Architekt nun klarstellte, soll es sich um ein zusätzliches Angebot zu den bestehenden Kindertagesstätten in der Gemeinde Südeichsfeld handeln. Bürgermeister Andreas Henning (parteilos) erklärte, die anderen Einrichtungen seien ausgelastet. Nach jetzigen Plänen sollen 60 Kita-Plätze entstehen, 20 davon integrativ. Im Rahmen der Bedarfsplanung werde das Vorhaben mit allen Beteiligten geprüft. Gespräche mit möglichen Trägern laufen. Investor Heiko Tierling will im ersten Bauabschnitt 14 Wohnungen errichten, unter anderem für Pflege-Fachkräfte und deren Familien. Die könnten vom zusätzlichen Angebot profitieren.